

1675 im Jul. ging es bei Cölln wieder mit über den Rhein gegen die Mosel, half den 1ten Aug. über den Marschall von Crequi bei der Conzerbrück ohnweit Trier einen vollkommenen Sieg erfechten, und darauf Saarbrück und Trier erobern, in welcher letztern Stadt gedachter Marschall sich zum Krieges-Gefangenen ergeben mußte, und erst nach Coblenz, darauf nach Jelle geschickt ward, erhielt aber den 9ten Nov. auf sein Ehrenwort seine Freiheit wieder. 1676 im Jul. dienete es unter dem Herzoge Ernst August mit bei der Belagerung vor Mastricht, welche jedoch, obgleich der Herzog seine eigene Attaque an der Maas bereits sehr weit gebracht hatte, verschiedener Ursachen wegen wieder aufgehoben ward. 1677 war es mit in der Belagerung vor Charleroy, und den 14ten Aug. 1678 in dem glücklichen Treffen bei Saint Denis im Hennegau, welches die vorteilhaftesten Folgen würde gehabt haben, wenn nicht wenige Tage zuvor, als den 11ten Aug., der Friede zu Nimwegen bereits unterzeichnet gewesen. Worauf auch den 26ten Januar 1679 ein besonderer Friedens-Schluß, zwischen den Häusern Braunschweig-Lüneburg und den Cronen Frankreich und Schweden, zu Jelle erfolgte.

Als nun Dänntemark gleich nach diesem Frieden mit seinen noch beisammen habenden Truppen unter dem General Wedel die Stadt Hamburg bloquirte, um die schon längst gesuchte Unterwerfung und Erb-Huldigung zu erzwingen, marschirte dieses Regiment im Octobr. 1679 mit nach der